!!! ACHTUNG !!! Status Protokoll: Vorläufig !!! ACHTUNG !!!

Protokoll

Gremium: **Rat**
Datum: **Donnerstag, 08. Oktober 2026,** um **17:00 Uhr**
Ort: **Ratssaal des Rathauses Helmstedt, Markt 1, 38350 Helmstedt**

Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Anwesend:	Heister-Neumann, Elisabeth Struempel, Uwe Ahrendts, Tatjana Ahrendts, Verena Bosse, Cornelia Diedrich, Friedrich-Wilhelm Dinter, Norbert Fox, Andreas Girod, Alexandra Grune, Margit Henke, Jean-Pierre Johann, Carsten Kara, Ferhat-Atilgan Lickfett, Uwe Meyer-Sorge, Rudolf Jannik Moshagen, Immo Müller, Yvonne Niemann, Margrit Radeck, Kathleen Reinhold, Stefan Rippel, Egbert Romba, Christian Ryll, Martin Schadebrodt, Petra Schmidt, Christian Schünemann, Clemens Schünemann, Hans-Jürgen Traumann, Claudius Waterkamp, Axel Dr. Weferling, Stefan Wendt, Karin Winkelmann, Wilfried
	Bürgermeister Wittich Schobert Geschäftsbereichsleiter Thomas Bode Personalratsvorsitzende Denise Kuhnt Gleichstellungsbeauftrage Claudia Löw Tom Werthmann (Auszubildender) 2 Pressevertreterinnen und Pressevertreter 4 Einwohner

_____	_____	_____
Bürgermeister/in	Ratsvorsitzende/r	Protokollführer/in

durchschnittliche Anzahl der Zuschauer im Internet: 35

Schulzei

Tagesordnung - Öffentliche Sitzung

TOP 1		Eröffnung der Sitzung
TOP 2		Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
TOP 3		Feststellung der Tagesordnung
TOP 4		Einwohnerfragestunde
TOP 5		Fragestunde des Rates
TOP 6		Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
TOP 7		Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teiles der Ratssitzung am 25.06.2026
TOP 8	V119/26 V119a/26 V119b/26	Richtlinie über die Vergabe von Zuschüssen im zentralen Versorgungsbereich
TOP 9	V019/26	HPV-Antrag auf Zuschusserhöhung ab 2027
TOP 10	V105/26	Antrag auf Erhöhung des städtischen Zuschusses für 2027, helmstedt aktuell/Stadtmarketing e. V.
TOP 11	V080/26	Änderung der Satzung der Stadt Helmstedt über die Zahlung von Entschädigungen an Ratsmitglieder, Mitglieder der Ortsräte, Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich Tätige
TOP 12	V128/26	Änderung der Richtlinien der Stadt Helmstedt über die Ehrung verdienter Sporttreibender; Antrag der Gruppe FDP/HWG; - TOP wurde abgesetzt -
TOP 13	V129/26	Würdigung der langjährigen kommunalpolitischen Verdienste von Herrn Uwe Strümpel durch Verleihung der Ehrenratsmitgliedschaft, Antrag der SPD-Ratsfraktion
TOP 14	V016/26 V016a/26	Ordnungsrechtliche Allgemeinverfügung Mitführ-/Abbrennverbot von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorien F2, F3, F4 sowie sonstiger pyrotechnischer Gegenstände i.S.d. SprengG in der Silvesternacht
TOP 15	V095/26	Parkraumkonzept: überlange Pkw und Bewohnerparkplätze
TOP 16	V121/26	Ausschreibung zur Einstellung einer Schutz- und Sicherheitskraft im FB 14
TOP 17	V124/26	Annahme von Zuwendungen durch den Rat
TOP 18	V126/26	Beschluss über den Jahresabschluss 2025 der Stadt Helmstedt und die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2025
TOP 19	V100/26 V100a/26	Stellungnahme zur Änderung des Landesraumordnungsprogramms Niedersachsen
TOP 20	V118/26	Bauleitplanung Helmstedt, Bebauungsplan 412 - Piepenbrink, 6. Änderung, - Aufstellungsbeschluss -
TOP 21	V123/26 I022/26	Richtlinie zur Förderung der Kleingartenvereine der Stadt Helmstedt
TOP 22	V096/26	Weihnachtsbeleuchtung in der Neumärker Straße
TOP 23	V130/26	Resolution zum Fernverkehrshalt am Bahnhof Helmstedt
TOP 24	V125/26 STN055/26	Haushalt der Stadt Helmstedt für das Haushaltsjahr 2027
TOP 25		Bekanntgaben
TOP 25.1	B026/26	Kostenrechnungen 2025
TOP 25.2	B072/26	Bedarfszuweisungsverfahren 2026
TOP 25.3	B052/26	Aktualisierung der allgemeinen Pachtbedingungen für Einzelgrundstücke
TOP 25.4	B058/26	Verlängerung der Buslinie 392 bis Barmke
TOP 25.5	B070/26 I025/26	Kramers Gut; Förderantrag Strukturhilfemittel
TOP 26		Einwohnerfragestunde
TOP 27		Schließung des öffentlichen Teils der Ratssitzung

Schulze

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ratsvorsitzende Frau Elisabeth Heister-Neumann eröffnet um 17:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Stadt Helmstedt und begrüßt die Ratsmitglieder, die Mitglieder der Verwaltung sowie die Presse und die Gäste.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Heister-Neumann stellt die ordnungsgemäße Ladung und auch die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Helmstedt fest, nachdem der Protokollführer die Anwesenheit der Ratsmitglieder festgehalten hat. Zu diesem Zeitpunkt sind 33 Ratsmitglieder anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Schobert erklärt, dass der TOP 12 - "Änderung der Richtlinien der Stadt Helmstedt über die Ehrung verdienter Sporttreibender; Antrag der Gruppe FDP/HWG" - verwaltungsseitig von der Tagesordnung abgesetzt wird, da der Antrag lt. VA Beschluss vom 01.10.2026 zunächst im Fachausschuss beraten wird.

Da sich kein Widerspruch ergibt, stellt Frau Heister-Neumann die geänderte Tagesordnung fest.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Den teilnehmenden Einwohnerinnen und Einwohnern wird Gelegenheit gegeben, sich zu den Tagesordnungspunkten und zu sonstigen Angelegenheiten der Gemeinde zu äußern, sowie Fragen an die Ratsmitglieder und die Verwaltung zu stellen. Hiervon wird in 2 Fällen zu den Themen "Skatepark im Piepenbrinkpark", "Fragen zum Haushalt 2027", "Personalaufwendungen", "Potenzial von Künstlicher Intelligenz zur Einsparung von Kosten", "Hinzuziehung von Unternehmensberatern" sowie "Schutz der Bürger vor Hitze im Sommer 2027" Gebrauch gemacht.

Herr Schobert beantwortet ausführlich die gestellten Fragen.

TOP 5 Fragestunde des Rates

Es wurden keine Fragen von den Ratsmitgliedern gestellt.

TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Zu diesem TOP hatte der Bürgermeister nichts zu berichten.

TOP 7 Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teiles der Ratssitzung am 25.06.2026

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt genehmigen einstimmig - bei 2 Enthaltungen - das Protokoll des öffentlichen Teiles der Sitzung am 25.06.2026.

TOP 8 Richtlinie über die Vergabe von Zuschüssen im zentralen Versorgungsbereich

V119/26
V119a/26
V119b/26

Schulze

Frau **Margrit Niemann** trägt die Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Frau Schadebrodt begrüßt die Richtlinie als Chance zur Belebung der Innenstadt und zum Abbau von Leerstand. Sie äußert sich positiv über die Erhöhung der maximalen Fördersumme auf 2.500 Euro, da dies eine realistischere Grundlage für die Förderung von Projekten darstellt und die Arbeit des Stadtentwicklers unterstützt. Sie hofft auf eine vollständige Ausschöpfung des jährlichen Etats von 5.000 Euro, um jährlich zwei neue Geschäfte oder Angebote im Zentrum zu etablieren. Für ihre Gruppe kündigt sie die Zustimmung zum Beschlussvorschlag an.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt fassen sodann einstimmig den nachfolgenden

Beschluss

1. Die geänderte "Richtlinie über die Vergabe von Zuschüssen im zentralen Versorgungsbereich" wird beschlossen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen zur Umsetzung der Richtlinie auf den Weg zu bringen.

3. Die Verwaltung wird ermächtigt, Änderungen von nicht wesentlicher Bedeutung eigenständig vorzunehmen.

TOP 9 HPV-Antrag auf Zuschusserhöhung ab 2027

V019/26

Herr **Claudius Traumann** trägt die Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Frau Niemann unterstreicht den Wert der Städtepartnerschaften in Helmstedt, die sie als besonders erfolgreich aufgrund ihrer Basis in zwischenmenschlichen Beziehungen beschreibt. Sie lobt die Arbeit von Dr. Scherrieble und betont die Wertschätzung der Partnerstädte für das bestehende Modell. Darüber hinaus hebt sie das Engagement der ehrenamtlichen Städtebeauftragten hervor, welches den finanziellen Aufwand für die Stadt erheblich reduziert.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt fassen sodann einstimmig den nachfolgenden

Beschluss

Dem Antrag des HPV auf Erhöhung des Zuschusses der Stadt Helmstedt ab 2027 von zurzeit 11.000 Euro auf 15.000 Euro pro Jahr wird zugestimmt.

TOP 10 Antrag auf Erhöhung des städtischen Zuschusses für 2027, helmstedt aktuell/Stadtmarketing e. V.

V105/26

Herr **Immo Moshagen** trägt die Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Frau Heister-Neumann teilt nach den Ausführungen von Herrn Moshagen mit, dass die Gruppen- und Fraktionsvorsitzenden in den Ausschüssen einstimmig beschlossen haben, den Antrag abzulehnen. Sodann lässt sie über den eingereichten Antrag abstimmen.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt lehnen einstimmig den Antrag von helmstedt aktuell/ Stadtmarketing e.V. auf Erhöhung des Zuschusses ab.

TOP 11 Änderung der Satzung der Stadt Helmstedt über die Zahlung von Entschädigungen an Ratsmitglieder, Mitglieder der Ortsräte, Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich Tätige

V080/26

schulze

Frau **Cornelia Bosse** trägt die Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Herr Lickfett beantragt daraufhin eine Erhöhung der Pauschale für Sargträger auf 40 Euro innerorts und 50 Euro außerorts, da er die aktuelle Vergütung angesichts des Zeitaufwands und der Verantwortung als zu gering ansieht. Er argumentiert, dass die Anfahrtskosten bereits einen erheblichen Teil der Entschädigung ausmachen und zu einem Stundenlohn unterhalb des Mindestlohns führen würden. Er betont zudem die Schwierigkeit, überhaupt Personen für diese Aufgabe zu finden.

Frau Heister-Neumann lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt fassen sodann mit 30 JA-Stimmen bei 3 NEIN-Stimmen den nachfolgenden

Beschluss

Der Rat der Stadt Helmstedt beschließt die als Anlage 1 beigefügte 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Helmstedt über die Zahlung von Entschädigungen an Ratsmitglieder, Mitglieder der Ortsräte, Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich Tätige (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 01.01.2019 rückwirkend zum 01.07.2026.

Hinweis: Die im Beschluss genannte Anlage hat der Vorlage beigelegen.

TOP 12 Änderung der Richtlinien der Stadt Helmstedt über die Ehrung verdienter Sporttreibender; Antrag der Gruppe FDP/HWG; - TOP wurde abgesetzt -

V128/26

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 13 Würdigung der langjährigen kommunalpolitischen Verdienste von Herrn Uwe Strümpel durch Verleihung der Ehrenratsmitgliedschaft, Antrag der SPD-Ratsfraktion

V129/26

Herr **Ferhat-Atilgan Kara** trägt die Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Er hebt zudem hervor, dass Herr Strümpel über vier Jahrzehnte im Stadtrat engagiert war und mehr als 21 Jahre lang die SPD-Fraktion führte. Darüber hinaus würdigt Herr Kara Strümpels Arbeit im Kreistag und Landtag Niedersachsen sowie seine Fähigkeit, parteiübergreifend zu agieren und betont seine Redekunst. Er schließt seinen Beitrag mit einem Dank für Strümpels Verdienste und bittet um einstimmige Zustimmung zur Verleihung der Ehrenratsmitgliedschaft.

Herr Strümpel bedankt sich anschließend herzlich für die ihm entgegengebrachte Würdigung und äußert seine Ehre, für die Stadt Helmstedt gearbeitet zu haben, wobei er stets das Wohl der Bevölkerung im Blick hatte.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt fassen sodann einstimmig den nachfolgenden

Beschluss

Der Rat der Stadt Helmstedt würdigt die herausragenden Verdienste von Herrn Uwe Strümpel um die Stadt Helmstedt und verleiht ihm die Ehrenratsmitgliedschaft.

Protokollnotiz:
Die Ehrung soll am 29.10.2026 im Rahmen der Ehrungs- und Verabschiedungsfeier vorgenommen werden.

TOP 14 Ordnungsrechtliche Allgemeinverfügung Mitführ-/Abbrennverbot von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorien F2, F3, F4 sowie sonstiger pyrotechnischer Gegenstände i.S.d. SprengG in der Silvesternacht

Schulze

V016/26
V016a/26

Herr **Norbert Dinter** trägt die Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt fassen sodann einstimmig den nachfolgenden

Beschluss

1. Der Erlass einer Ordnungsrechtlichen Allgemeinverfügung Mitführ-/Abbrennverbot von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorien F2, F3, F4 sowie sonstiger pyrotechnischer Gegenstände i. S. d. SprengG in der Silvesternacht wird beschlossen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Allgemeinverfügung unter Einbeziehung der Zwangsmittelandrohung und der Anordnung der sofortigen Vollziehung zu erstellen.

3. Als räumlicher Geltungsbereich der Allgemeinverfügung wird beschlossen:

- Bereich um besonders gefährdete Objekte (gem. Anlage 1)
- der gesamte Innenstadtbereich der Stadt Helmstedt (gem. Anlage 2)
sowie für die Ortschaften folgende Bereiche:
- Barmke: Zum Stüh, Lindenhorst, Dorfbreite bis zum Dormblick, Loopgraben bis zum Dorfplatz, In der Tweete, Im Hagen sowie der Bereich der Tischlerei
- Büddenstedt: keine besonders gefährdeten Bereiche benannt
- Emmerstedt: Bereiche gem. Anlage 3: Barmker Straße, Hauptstraße, Bauernbreite, Alte Mühle, Twete, Auf dem Plane, Wiesenstraße, Alte Siedlung, Am Friedhof, Am Schützenplatz bis zur Neuen Breite, Emmastraße bis Am Lehberge, Am Lehberge ,Bergstraße bis Am Thymiansberg, Am Thymiansberg bis Barmker Straße sowie alle innerhalb dieses Kreises liegende Straßen
- Offleben: keine besonders gefährdeten Bereiche benannt

4. Die Allgemeinverfügung soll erstmalig zum Jahreswechsel 2026/2027 gelten.

5. Die Allgemeinverfügung soll zeitlich vom 31.12. und 01.01. eines Jahres Gültigkeit haben.

Hinweis: Die im Beschluss genannten Anlagen haben der Vorlage beigelegen.

TOP 15 Parkraumkonzept: überlange Pkw und Bewohnerparkplätze
V095/26

Herr **Carsten Johann** trägt die Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Frau Radeck erklärt im Namen der Gruppe CDU/Grüne/WPH die Ablehnung der Einführung von Bewohnerparkausweisen für überlange Fahrzeuge. Sie argumentiert, dass der begrenzte Parkraum in Helmstedts Innenstadt primär den Anwohnern mit PKW zur Verfügung stehen sollte. Besonders große Fahrzeuge wie Wohnmobile beanspruchen unverhältnismäßig viel Platz und sollten daher nicht dauerhaft innerstädtischen Parkraum nutzen.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt lehnen einstimmig - bei 2 Enthaltungen - den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab.

TOP 16 Ausschreibung zur Einstellung einer Schutz- und Sicherheitskraft im FB 14
V121/26

Frau **Kathleen Radeck** trägt die Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt fassen sodann einstimmig den nachfolgenden

Beschluss

Die Beauftragung einer Schutz- und Sicherheitskraft für den Publikumsverkehr im Fachbereich 14 wird beschlossen.

schulz

TOP 17 Annahme von Zuwendungen durch den Rat

V124/26

Frau **Tatjana Ahrendts** trägt die Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt fassen sodann einstimmig den nachfolgenden

Beschluss

Die in der Vorlage 124/26 aufgeführte Zuwendung wird angenommen.

TOP 18 Beschluss über den Jahresabschluss 2025 der Stadt Helmstedt und die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2025

V126/26

Frau **Yvonne Müller** trägt die Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Herr Moshagen betont, dass der vorliegende Jahresabschluss keine Routine ist und würdigt die Leistung der Helmstedter Stadtverwaltung, den Abschluss pünktlich zu erstellen, was in der Vergangenheit nicht immer gegeben war. Er hebt hervor, dass nur wenige niedersächsische Kommunen ihre Jahresabschlüsse fristgerecht einreichen können.

Herr Ryll äußert sich dazu, dass die Zahlen zwar nicht erfreulich seien, der Zeitpunkt für deren Betrachtung jedoch positiv zu bewerten sei. Er lobt die Verwaltung und den Bürgermeister für ihre langjährige gute Arbeit, welche Helmstedt in die aktuelle Position gebracht habe.

Frau Heister-Neumann bedankt sich im Anschluss beim Bürgermeister und der Verwaltung für ihre gute Arbeit und lobt deren Qualität.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt fassen sodann einstimmig den nachfolgenden

Beschluss

1. Der Jahresabschluss der Stadt Helmstedt für das Haushaltsjahr 2025 wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG beschlossen.

2. Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses i. H. v. - 6.846.322,93 Euro wird gemäß § 24 Abs. 1 KomHKVO i. H. v. 211.134,26 Euro durch den Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses sowie i. H. v. 954.587,47 Euro durch die außerordentliche Überschussrücklage gedeckt. Hierzu werden die vorhandenen 954.587,47 Euro der außerordentlichen Rücklage entnommen und zum Teilausgleich des Fehlbetrages verwendet.

3. Der verbleibende Fehlbetrag i. H. v. 5.680.601,20 Euro wird gemäß § 24 Abs. 2 KomHKVO in der Bilanz vorgetragen.

4. Gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG erteilt der Rat dem Bürgermeister der Stadt Helmstedt für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2025 die Entlastung.

TOP 19 Stellungnahme zur Änderung des Landesraumordnungsprogramms Niedersachsen

V100/26
V100a/26

Frau **Alexandra Girod** trägt die Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Herr Traumann betont die Wichtigkeit der aktuellen Stellungnahme der Verwaltung. Er argumentiert, eine Anhebung der Verkaufsflächengrenze auf 1.200 Quadratmeter würde zentrale Orte schwächen und widerspreche den Fördermaßnahmen des Landes für Innenstädte. Seine Gruppe lehnt daher die Streichung der Stellungnahme ab und beantragt, die aktuelle Fassung beizubehalten.

schulze

Herr Ryll sieht die Situation anders und betont das Entwicklungspotenzial von Helmstedt. Er argumentiert, dass sich die Zeiten geändert haben und die Stadt neue wirtschaftliche Perspektiven benötigt. Er verweist auf gescheiterte Ansiedlungsversuche und plädiert dafür, durch eine Bereitstellung von 1.200 Quadratmetern Verkaufsfläche ein Zeichen zu setzen und Unternehmen im Wettbewerb mit dem Onlinehandel zu unterstützen. Er fordert daher eine Änderung der bisherigen Stellungnahme des Rates.

Herr Moshagen stimmt den Ausführungen von Herrn Ryll zu und argumentiert, dass der Kampf gegen größere Supermärkte im Außenbereich bereits verloren sei. Die SPD-Fraktion lehnt den Teil der Stellungnahme ab, der Beschränkungen im Außenbereich vorsieht, da diese seiner Meinung nach nicht mehr zeitgemäß sind.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt fassen sodann einstimmig - bei 3 Enthaltungen - den nachfolgenden

Beschluss

Der Rat der Stadt beschließt, die von der Verwaltung am 24. August 2026 fristgerecht abgegebene Stellungnahme gegenüber dem Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz entsprechend der Empfehlung des Verwaltungsausschusses anzupassen. Die Stellungnahme stand unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Rates, dieser Vorbehalt wird mit der Maßgabe zur Versendung der geänderten Stellungnahme aufgehoben.

TOP 20 Bauleitplanung Helmstedt, Bebauungsplan 412 - Piepenbrink, 6. Änderung, - Aufstellungsbeschluss -

V118/26

Herr **Christian Romba** trägt die Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Er erklärt, dass das Ziel dieser Änderung die Aufstellung eines beschleunigten Verfahrens nach Paragraph 13A Baugesetzbuch ist, um die Finanzierung der geplanten Skateanlage nicht zu gefährden. Im Vergleich zum Bebauungsplan von 2012 sollen neben Park- und Spielplatzflächen auch Spiel-, Freizeit- und Sportanlagen entstehen. Er betont die hohe Beteiligung der Bevölkerung an der Bürgerbeteiligung am 17. September und plädiert für die Zustimmung zum Aufstellungsbeschluss.

Frau Schadebrodt äußert sich zur Notwendigkeit einer neuen Skateranlage in Helmstedt. Sie erläutert, dass der Rat seit 2017 nach einem geeigneten Standort sucht und das Interesse am Skateboarding durch die Aufnahme in das olympische Programm gestiegen ist. Der geplante Skatepark im Piepenbrink-Park genieße großen Zuspruch bei den Jugendlichen und sei nach sorgfältiger Abwägung gut geeignet. Sie begrüßt, dass das Konzept einen Skatepark für alle Altersgruppen vorsieht und sieht ihn als attraktiven Treffpunkt sowie in Kombination mit dem Sportcampus am Julianum als Bereicherung für die Stadt.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt fassen sodann einstimmig - bei einer Enthaltung - den nachfolgenden

Beschluss

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 412 "Piepenbrink; 6. Änderung" im Verfahren nach § 13a BauGB für das in der Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

2. Die Öffentlichkeitsbeteiligung soll in Form einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung im Sinne des § 3 Absatz 1 BauGB durchgeführt werden.

TOP 21 Richtlinie zur Förderung der Kleingartenvereine der Stadt Helmstedt

V123/26
I022/26

Herr **Wilfried Winkelmann** trägt die Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

schulze

Frau Schadebrodt berichtet von ihren Erfahrungen auf einer Bezirkstagung der Kleingärtner im März 2025, bei der sie auf die finanziellen Probleme der Vereine aufmerksam wurde, insbesondere in Bezug auf verwilderte Parzellen und notwendige Gartenveränderungen. Sie betont zudem die Bedeutung verstärkter Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung neuer Mitglieder und vermeidet so Leerstände. Ihre Gruppe stimmt der Beschlussvorlage mit einer jährlichen Förderung von 25.000 Euro zu, da Kleingartenvereine sowohl Gemeinschaft fördern als auch Umwelt- und Naturschutzaspekte berücksichtigen.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt fassen sodann einstimmig den nachfolgenden

Beschluss

Der Rat beschließt die beigefügte Förderrichtlinie und das diese in der dargestellten Form durch die Stadtverwaltung umgesetzt wird.

Hinweis: Die im Beschluss genannte Anlage hat der Vorlage beigelegen.

TOP 22 Weihnachtsbeleuchtung in der Neumärker Straße

V096/26

Herr **Andreas Fox** trägt die Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt fassen sodann einstimmig den nachfolgenden

Beschluss

Es erfolgt eine Ansatzerhöhung für die Straßenbeleuchtung im Produkt 5452 um 13,0 TEUR über die Veränderungsliste für die Haushaltsjahre 2027 ff. Die Gegenfinanzierung ist vom Rat zu entscheiden.

TOP 23 Resolution zum Fernverkehrshalt am Bahnhof Helmstedt

V130/26

Herr **Clemens Schünemann** trägt die Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Herr Schobert unterstreicht die große Bedeutung des öffentlichen Personennahverkehrs für Helmstedt und kritisiert das Sanierungsprogramm der Deutschen Bahn als unnötige Beeinträchtigung von Verbindungsstrecken, wodurch die Vernetzung von Menschen vernachlässigt werde. Er befürwortet eine deutliche Stellungnahme durch den Rat und verweist auf eine bereits einstimmig beschlossene Resolution in Schöningen zu demselben Thema. Er geht davon aus, dass auch der Stadtrat die vorliegende Resolution einstimmig unterstützen wird.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt fassen sodann einstimmig den nachfolgenden

Beschluss

Der Rat der Stadt Helmstedt beschließt die Resolution zum Erhalt und der perspektivischen Takterhöhung des Fernverkehrs der Deutschen Bahn am Bahnhof Helmstedt.

TOP 24 Haushalt der Stadt Helmstedt für das Haushaltsjahr 2027

V125/26
STN055/26

Frau **Karin Wendt** trägt die Vorlage vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Herr Meyer-Sorge beginnt seine Rede mit einem Dank an Bürgermeister Wittich Schobert für dessen 15-jährige Amtszeit als Bürgermeister und betont die gute Zusammenarbeit. Anschließend wendet er sich dem Haushalt der Stadt Helmstedt zu, den er als mehr als nur eine Zahlenreihe betrachtet. Er spiegele die zukünftige Entwicklung der Stadt wider. Herr Meyer-Sorge weist auf finanzielle Herausforderungen hin, insbesondere einen Fehlbetrag von rund 13 Millionen Euro im Ergebnishaushalt, betont aber gleichzeitig die Notwendigkeit, die städtische Entwicklung nicht zu unterbrechen. Ein Schwerpunkt seiner Ausführungen liegt auf dem Bildungsbereich, insbesondere dem Neubau der

Schulzei

Grundschule in der Pestalozzistraße mit einem Budget von etwa 12 Millionen Euro sowie zusätzlichen Mitteln für schulische Ganztagsangebote. Er betont, dass Investitionen in Bildung auch Investitionen in Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf seien. Neben den Neubauten sollen auch bestehende Schulen durch Mittel für Brandschutz, digitale Ausstattung und bauliche Instandhaltung unterstützt werden. Weiterhin spricht er über die Bedeutung der Kindertagesstätten und Jugendarbeit sowie die Unterstützung sozialer Bereiche. Er hebt die Notwendigkeit hervor, auch die Sportvereine finanziell zu fördern, Es stehen 60.000 Euro für laufende Zwecke und 50.000 Euro für Investitionen zur Verfügung. Der Masterplan für das Maschstadion müsse weiterverfolgt werden. Im Bereich der Stadtentwicklung betont er die Bedeutung von Sanierungsgebieten wie der nordwestlichen Altstadt und dem Conringviertel sowie Dorferneuerungsprogrammen in den Ortsteilen. Er nennt auch Projekte wie die Sanierung von Kramers Gut und die Weiterentwicklung der Nahversorgung in Offleben. Abschließend plädiert er für eine Stärkung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch die Schaffung von drei zusätzlichen Stellen im kommunalen Ordnungsdienst mit einem Kostenaufwand von rund 200.000 Euro. Herr Meyer-Sorge betont, dass die Schaffung von drei zusätzlichen Stellen im kommunalen Ordnungsdienst dazu diene, Präsenz und Ansprechbarkeit zu gewährleisten sowie das Bewusstsein für ein gemeinschaftliches Zusammenleben mit klaren Regeln zu stärken. Zusätzlich werden 50.000 Euro für einen Sicherheitsdienst im Bürgerbüro, Standesamt und weiteren Abteilungen bereitgestellt, um die Sicherheit der Mitarbeiter und den sicheren Publikumsverkehr zu gewährleisten. Um die Sauberkeit in Helmstedt zu verbessern, beantragt er die Erhöhung des Personals auf dem Betriebshof um vier Stellen, was nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht nicht zum Streichen des Haushalts führen würde. Er unterstreicht den erheblichen Investitionsbedarf in Schulen, Kitas, Straßen und öffentlichen Gebäuden und betont, dass es wichtig sei, Projekte nicht nur zu planen, sondern auch abzuarbeiten und Förderprogramme konsequent zu nutzen. Die Bürger beurteilen die Stadtverwaltung schließlich nach dem tatsächlichen Fortschritt und nicht nach der Anzahl geplanter Maßnahmen. Abschließend weist er auf den Fehlbetrag von 13 Millionen Euro im Haushalt hin und fordert eine gemeinsame Anstrengung des Rates, die Ertragssituation zu verbessern und Ausgaben kritisch zu hinterfragen, ohne notwendige Investitionen weiter hinauszuzögern.

Frau Schadebrodt beginnt ihre Rede mit der Feststellung, dass für das Jahr 2027 erneut ein defizitäres Haushaltsbudget beraten werden muss, da seit 2024 bereits negative Jahresergebnisse verzeichnet wurden und für 2026 ein negativer Saldo von 16,5 Millionen Euro erwartet wird. Obwohl der Haushalt für 2027 eine leichte Verbesserung aufweist, beläuft sich das erwartete Defizit dennoch auf 13,1 Millionen Euro. Frau Schadebrodt betont die positiven Aspekte wie steigende Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen, die zu einer Erhöhung der Einnahmenseite um 6,8 Millionen Euro führen sollen, während die Ausgaben voraussichtlich um über 3 Millionen Euro auf insgesamt 75 Millionen Euro steigen werden. Sie kritisiert insbesondere die hohen Kosten für Kindertagesstätten, die nicht vom Land oder Landkreis erstattet werden sowie die hohe Kreisumlage und hofft auf den Erfolg einer eingereichten Klage zur Verbesserung der kommunalen Finanzausstattung. Weiterhin erwähnt sie Verlustabdeckungen für KVG und Bädergesellschaft in Höhe von 1,7 Millionen Euro. Sie betont die Wichtigkeit, auch in finanziell schwierigen Zeiten an Projekten festzuhalten, die Helmstedt lebenswert machen, und plädiert dafür, Transferleistungen nicht zu kürzen sowie Vereine und Verbände weiterhin zu unterstützen. Sie begrüßt die Schaffung von drei neuen Stellen im Ordnungsamt und die Sanierung des Waldbad Birkerteich. Im investiven Bereich lobt sie den geplanten Bau der Grundschule Pestalozzistraße, das Dorferneuerungsprogramm in verschiedenen Ortsteilen, den Einbau eines Aufzugs im Rathaus sowie den Ausbau der Leuckartstraße und die Eröffnung des Edeka-Marktes. Auch die geplante Skateranlage wird positiv hervorgehoben. Abschließend äußert sie Kritik an der Bezuschussung von privaten ökologischen Vorhaben, dem rathausinternen Onboarding Programm und der Erhöhung der Materialkosten für das Sommercamp der Jugendbauhütte sowie an der Beräumung des Kleingartenvereines Hartmanns Lust in Offleben. Sie kritisiert zudem den geplanten Personalanbau im Rathaus angesichts bereits bestehender unbesetzter Stellen und des hohen Schuldenbergs, da die Personalkosten innerhalb weniger Jahre um 47% gestiegen sind. Die FDP/HWG-Gruppe wird sich bei der Abstimmung enthalten, obwohl sie einige positive Aspekte des Haushaltsentwurfs anerkennt. Sie verabschiedet sich nach 15 Jahren Ratsarbeit mit Dank an alle Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Herr Lickfett stimmt zunächst den Aussagen seiner Vorrednerin zu und betont die hohe Verschuldung, die dem neuen Rat durch den aktuellen Haushalt übergeben wird. Er sieht drei mögliche Wege zur Verbesserung der Situation: Verzicht auf Ausgaben, Erhöhung der Einnahmen oder Aufnahme weiterer Kredite. Er plädiert für eine Beschränkung der Ausgaben und möchte unnötige Kosten vermeiden, wobei er ausdrücklich betont, dass dies nicht zu Lasten der Qualität gehen dürfe. Er kritisiert die Praxis doppelter Gutachten, wie beispielsweise bei der kommunalen Wärmeplanung, und fordert verstärkt die Nutzung des Fachwissens der städtischen Mitarbeiter anstelle externer Dienstleister. Konkret nennt er

auch den Rückbau von Schotterflächen in Offleben, der seiner Meinung nach vom Betriebshof durchgeführt werden könnte, sowie die Anschaffung von Immobilien zur Energieerzeugung, deren Finanzierung durch Zinsen belastet wird und ohne entsprechende Investitionen in energetische Anlagen wenig Nutzen bringe. Auch bei Schulneubauten sieht er Einsparpotenzial und schlägt das Modell der Anmietung von Schulen durch private Unternehmen wie Hemsö vor, um planbare Ausgaben und günstige Konditionen zu erreichen. Abschließend erklärt er, dass er sich bei der Haushaltsabstimmung enthalten werde, da er weiteres Einsparungspotenzial sieht und Handlungsunfähigkeit vermeiden möchte.

Herr Ryll beginnt seine Haushaltsrede mit der Feststellung, dass viele seiner Punkte bereits von seinen Vorrednern angesprochen wurden. Er kritisiert den Änderungsantrag der SPD zur Schaffung von vier zusätzlichen Stellen im Bereich des Betriebshofes und erinnert an die wiederholte Kritik von Uwe Strümpel bezüglich zu hoher Personalzahlen in früheren Haushalten. Herr Ryll betont die lange Vorbereitungszeit des Haushalts, der über 400 Seiten umfasst und gemeinsam mit der Verwaltung erarbeitet wurde. Er weist darauf hin, dass Helmstedt täglich 36.000 Euro mehr ausgibt als einnimmt, kontrastiert dies aber mit der steigenden Anzahl von Grundschülern und betont somit die Notwendigkeit zu investieren. Er erläutert, dass trotz Überschüssen in der Vergangenheit durch Fusionshilfe und gute Haushaltsführung neue Aufgaben vom Bund ohne entsprechende Finanzierung übertragen wurden und das Land seine Zahlungen reduziert hat. Der aktuelle Haushaltsentwurf weist ein Defizit von 13,1 Millionen Euro aus. Er hebt hervor, dass der Haushalt in Kinder, insbesondere in die Grundschule an der Pestalozzistraße, Sicherheit, neue Feuerwehrgerätehäuser und Verstärkung des Ordnungsamtes und die Ortsteile investiert. Auch die Belebung der Innenstadt durch Projekte wie Kramers Gut und die Sicherstellung der Weihnachtsbeleuchtung werden genannt. Zukünftige Investitionen in einen Energiemanager, LED-Straßenbeleuchtung und ein medizinisches Versorgungszentrum sind ebenfalls geplant. Abschließend warnt er vor den steigenden Krediten und Zinsen und fordert mehr finanzielle Unterstützung von Bund und Land für die Kommunen. Er beendet seine Rede damit, dass es sich um seine letzte Haushaltsrede handelt, und betont das Motto seiner Gruppe "Wir sparen, wo wir können und wir investieren, wo wir müssen." Herr Ryll bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern, auch bei denen, mit denen er unterschiedlicher Meinung war, und betont, dass allen das Wohl der Stadt Helmstedt am Herzen liegt. Er erinnert an die Widerstandsfähigkeit der Bürger Helmstedts angesichts früherer Herausforderungen wie dem Ende der Teilung und des Braunkohleabbaus. Herr Ryll appelliert an einen nüchternen Blick auf die Zahlen und Zuversicht in die Zukunft bei der Beschlussfassung über den Haushalt. Die Gruppe CDU, Bündnis 90/Die Grünen und WPH werden dem Haushaltsentwurf zustimmen und er bittet um Zustimmung. Abschließend bedankt er sich für die gemeinsame Zeit im Rat.

Herr Winkelmann bedankt sich zunächst für die positiven Entwicklungen bei der Reduzierung des Defizits durch erhöhte Schlüsselzuweisungen, betont jedoch, dass das verbleibende Defizit von rund 13 Millionen Euro weiterhin zu hoch ist. Er äußert die Hoffnung auf eine erneute Einsetzung einer Haushaltskonsolidierungsgruppe im nächsten Rat. Im Fokus seiner Rede liegt der grüne Kernbereich Umwelt, Natur und Klimaschutz. Er begrüßt die bereitgestellten Mittel für Umweltschutzmaßnahmen, insbesondere die Förderung von Balkonkraftwerken und ökologischen Maßnahmen wie Biotop-Anlagen und Baumpflanzungen. Er kritisiert jedoch, dass die vorgesehenen 40.000 Euro für das Hitzeschutzkonzept bis 2030 zu spät seien, angesichts der steigenden Hitzebelastung durch die Klimakrise und plädiert für ein schnelleres Handeln, welches im Umweltausschuss im Dezember diskutiert werden soll. Seine Fraktion werde dem Haushalt insgesamt zustimmen.

Herr Moshagen stellt für die SPD-Fraktion zwei Änderungsanträge:

1. Im Produkt 5611 Umweltschutzmaßnahmen wird der Ansatz der Teilposition 15 von 80.000 Euro auf 120.000 Euro erhöht und als Erläuterung hinzugefügt: "2027 Hitzeanpassungskonzept (40.000 Euro)"

2. In Produkt 5734 Betriebshof wird er Ansatz der Teilposition 13 von 1.090.500 Euro auf 1.340.500 Euro erhöht. Der Erläuterung zu Teilposition 13 wird hinzugefügt: "Einrichtung von vier EG 5 Stellen zur Verstärkung des Betriebshofes (250.000 Euro)".

Herr Schobert betont, dass er keine Abschiedsrede halten wird und plant, sein Ratsmandat für mindestens weitere 15 Jahre auszuüben. Er verweist auf die positive Entwicklung Helmstedts seit 2011, insbesondere im wirtschaftlichen Bereich. Als Beispiel nennt er die Rettung und den erfolgreichen Bau des Edeka-Marktes, der nach anfänglichen Schwierigkeiten nun hoffentlich zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor für die Stadt wird. Neben Edeka erwähnt Schobert auch die Ansiedlung von Drogeriemärkten wie DM, Müller und Rossmann sowie die wichtige Rolle von Unternehmen wie EEW,

Avacon und Amazon. Besonders hervorhebt Herr Schobert die Ansiedlung von Amazon als Beispiel für ein "Querdenken" der Stadtverwaltung, das im Gegensatz zu üblichen Förderpraktiken durch einen fairen Verkaufspreis ohne Steuergelder zu Einnahmen für die Stadt und den Landkreis führte. Er betont die Bedeutung einer soliden Finanzwirtschaft, die sich in den Fusionsgesprächen mit anderen Gemeinden bewährt hat. Die klare finanzpolitische Planung und Berechnung der Stadt Helmstedt habe letztendlich zum Erfolg geführt und das Vertrauen der Kommunalaufsicht gewonnen. Herr Schobert lobt die gute Zusammenarbeit mit der Ratsvorsitzenden Elisabeth Heister-Neumann, trotz unterschiedlicher Meinungen in Finanzfragen. Abschließend richtet er Worte an Frau Schadebrodt und betont die Wichtigkeit, sich auf Fakten zu konzentrieren. Er äußert sich positiv über die konstruktiven Diskussionen mit Frau Schadebrodt, auch wenn es Meinungsverschiedenheiten gibt, wie beispielsweise beim Thema Wochenmarkt. Er lobt ihre stets gute Vorbereitung und ihr Engagement im Rat. Anschließend wendet er sich dem Haushaltsbereich Umwelt zu und erinnert an die gemeinsame Einrichtung des Umweltausschusses im Jahr 1996 mit Wilfried Winkelmann sowie an Projekte wie die Agenda 21. Herr Schobert betont, dass der aktuelle Haushalt zunehmend umweltorientierte Projekte beinhaltet und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit in diesem Bereich. Im Fokus steht jedoch seine Kritik an zwei vorliegenden Anträgen zur Erhöhung des Personals im Bereich Straßenreinigung und Grünflächenpflege. Er kritisiert die kurzfristige Einreichung der Anträge der SPD als unvorbereitet und ohne konkrete Aufgabenbeschreibungen oder Kostenabschätzungen. Er warnt davor, durch diese Anträge eine Gebührenerhöhung für die Bürger auszulösen, ohne vorherige Diskussion und Beteiligung der Öffentlichkeit. Stattdessen plädiert er dafür, dass die Verwaltung ein Konzept vorlegt, das aufzeigt, welche Ziele mit zusätzlichem Personal in der Grünflächenpflege erreicht werden können und welche zusätzlichen Ressourcen benötigt werden. Herr Schobert bekräftigt seine grundsätzliche Bereitschaft, Personalkosten zu erhöhen, um mehr Leistung zu ermöglichen, betont aber die Notwendigkeit einer transparenten und fundierten Diskussion im Rat. Abschließend äußert er sich positiv über die rechtzeitige Verabschiedung des Haushalts 2027 und appelliert an den Rat, die beiden Anträge der SPD abzulehnen.

Frau Heister-Neumann lässt zunächst über die Änderungsanträge der SPD abstimmen.

1. Im Produkt 5611 Umweltschutzmaßnahmen wird der Ansatz der Teilposition 15 von 80.000 Euro auf 120.000 Euro erhöht und als Erläuterung hinzugefügt: "2027 Hitzeanpassungskonzept (40.000 Euro)"

Dieser Änderungsantrag wurde mit 22 NEIN-Stimmen bei 10 JA-Stimmen sowie 1 Enthaltung abgelehnt.

2. In Produkt 5734 Betriebshof wird er Ansatz der Teilposition 13 von 1.090.500 Euro auf 1.340.500 Euro erhöht. Der Erläuterung zu Teilposition 13 wird hinzugefügt: "Einrichtung von vier EG 5 Stellen zur Verstärkung des Betriebshofes (250.000 Euro)".

Dieser Änderungsantrag wurde mit 21 NEIN-Stimmen bei 11 JA-Stimmen sowie 1 Enthaltung abgelehnt.

Sodann ließ Frau Heister-Neumann über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen. Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt fassen sodann einstimmig - bei 3 Enthaltungen - den nachfolgenden

Beschluss

1. Gemäß § 112 Abs. 1 NKomVG wird die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2027 i. V. m. der aktuellen Veränderungsliste und in der beratenen Fassung erlassen.

2. Aufgrund des § 118 Abs. 3 NKomVG wird das Investitionsprogramm 2027 der Stadt Helmstedt für den Planungszeitraum 2026 bis 2030 i. V. m. der aktuellen Veränderungsliste sowie in der beratenen Fassung festgesetzt.

3. Gemäß § 110 Abs. 8 NKomVG wird das Haushaltssicherungskonzept 2027 einschließlich Haushaltssicherungsbericht i. V. m. der aktuellen Veränderungsliste sowie in der beratenen Fassung beschlossen.

TOP 25 Bekanntgaben

TOP 25.1 Kostenrechnungen 2025

Schutzkopie

B026/26

Frau Heister-Neumann verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt nehmen die Bekanntgabe sodann zur Kenntnis.

TOP 25.2 Bedarfszuweisungsverfahren 2026

B072/26

Frau Heister-Neumann verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt nehmen die Bekanntgabe sodann zur Kenntnis.

TOP 25.3 Aktualisierung der allgemeinen Pachtbedingungen für Einzelgrundstücke

B052/26

Frau Heister-Neumann verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt nehmen die Bekanntgabe sodann zur Kenntnis.

TOP 25.4 Verlängerung der Buslinie 392 bis Barmke

B058/26

Frau Heister-Neumann verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt nehmen die Bekanntgabe sodann zur Kenntnis.

TOP 25.5 Kramers Gut; Förderantrag Strukturhilfemittel

B070/26
I025/26

Frau Heister-Neumann verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Helmstedt nehmen die Bekanntgabe sodann zur Kenntnis.

TOP 26 Einwohnerfragestunde

Den teilnehmenden Einwohnerinnen und Einwohnern wird erneut Gelegenheit gegeben, sich zu den Tagesordnungspunkten und zu sonstigen Angelegenheiten der Gemeinde zu äußern, sowie Fragen an die Ratsmitglieder und die Verwaltung zu stellen. Hiervon wird in einem Fall zum Thema "Öffentliche Verabschiedung von Ratsmitgliedern" Gebrauch gemacht.

Herr Schobert beantwortet diese Frage.

Herr Meyer-Sorge verlässt die Sitzung des Rates der Stadt Helmstedt.

TOP 27 Schließung des öffentlichen Teils der Ratssitzung

Frau Heister Neumann schließt um 19.58 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Schulze